

Neuer

Siebenbürgischer
Provinzial-Kalender

für das Jahr

~~1821~~ 1822 + I. III.

Welches ein Gemein-Jahr von 365.
Tagen ist.

Darinin die Monate, Wochen, Sonn-
und Feiertage, Planetenlauf, Witu-
terung, Sonnenauf- und Unt-
ergang zu finden.

V.I.S.k.

Hermannstadt,

gedruckt bei Johann Barth.

1821

V.I.S.k.



Genealogie

des regierenden Österreichischen Kaiserhauses.

Kaiser von Österreich.

Stefan der Erste (Joseph Carl), Kaiser von Österreich, König von Ungarn und Böhmen, der Lombarden und Venetien, König von Galizien, Lodomerien und Istrien, Erzherzog von Österreich etc. etc., geboren zu Gosseburg den 12. Februar 1768, trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Leopold II. am 1. März 1792 die Regierung der Österreichischen Monarchie an, und ließ sich den 25. April 1792 in Wien huldigen; wurde in dem nämlichen Jahre den 6. Jun. zu Osen als König von Ungarn (den 14. Jul. zu Frankfurt am Main als Romischer Kaiser) und den 9. Aug. zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. Aug. 1804 zum Kaiser von Österreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserkrone nieder; nahm den 7. April 1815 die Krone eines Königs der Lombarden und Venetien an.

Vierte Gemahlin.

Caroline Auguste, Tochter Maximilian Josephs Königs von Bayern, älteste Schatzfrau des Sternkreuzordens, geb. den 8. Febr. 1792, verhältnist durch Procuration zu München am 29. Oct. und zu Wien den 10. Nov. 1816.

Kinder Sr. regierenden Maj. aus der zweiten Ehe.

Kronprinz und Thronfolger.

Ferdinand (Carl Leopold Jos. Franz Marcellin), Brs. Kaiserthums Österreich Kaiserl., von Ungarn, Böh-

men, der Lombarden und Venetien, Galizien, Lodomerien und Istrien kgl. Kronprinz und Thronfolger etc., Ritter des goldenen Wappes, Grosskreuz des Österreichisch-Kais. Leopolds-Ordens, dann Ritter einer Klasse des Ordens der eisernen Krone, und Inhaber des Kuirassier-Regiments Nr. 4, geboren den 19. April 1793.

2. **Maria Ludovica** (Leop. Franc. Theres. Jos. Lucia), Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, Sternkreuz-Ordensdame und Grossmeisterin des Konstantinischen St. Georgen-Ordens, geb. den 12. December 1791, verhältnist durch Procuration in Wien am 11. März 1810 mit dem damahlig. Kais. Napoleon.

Kin d.

Franz (Jos. Carl), Herzog von Reichstadt, Grosskreuz des kgl. ungarischen St. Stephans-, dann des Konstantinischen St. George-Ordens von Parma, geb. den 20. März 1811.

3. **Leopoldina** (Carol. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Januar 1797, verhältnist durch Procuration zu Wien am 12. May, und vollzogen zu Rio de Janeiro den 6. November 1817, mit Don Pedro de Alcantara Anton Joseph, kgl. Kronprinz von Portugal, Brasilien und Algarbien etc., Grosskreuz des kgl. ungarischen St. Stephans-Ordens, geboren den 12. October 1798.

4. **Maria (Clementina** (Franz. Jos.), geb. den 1. März 1798, verhältnist zu Schönbrunn den 28. Jul. 1816, mit Leopold (Joh. Jos.), kgl. Prinz von beiden Sicilien, Grosskreuz des kgl. ungarischen St. Ste-

- phans - Ordens, und Inhaber des f. f. Infanterie-
 Regiments Nr. 22, geb. den 2. Julius 1790.
 5. Carolina (Ferd. Theres. Jos. Demetria), geb.
 den 8. April 1801, vermählt mit dem königl. Prinz.
 Friedrich August von Sachsen
 6. Franz (Carl Jos.), Ritter des goldenen Wisses,
 Inhaber des ungar schen Infanterie - Regiments Nr.
 52, geb den 7. Dec. 1802.
 7. Maria Anna (Franz. Theres. Jos. Michael),
 geb. den 8. Jun. 1804.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

1. Maria Theresia (Jos. Charl. Joh.), Stern-
 kreuz - Ordensdame, geb. den 14. Jan. 1767, vermählt
 den 18. Oct. 1787 mit Anton (Clemens Theodor)
 von Sachsen, Ritter des goldenen Wisses
 und des Leisen Adler - Ordens, geb. d. 27. Dec. 1755.
 2. Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.), Großherzog von
 Toscana ic., Ritter des goldenen Wisses, Großkreuz
 des königl. ungarischen St. Stephans - Ordens, f. f.
 Feldmarschall, und Inhaber des Infanterie - Regiments
 Nr. 7, geb. den 6. May 1769.
 3. Carl (Ludw. Joh. Jos. Laur.), Ritter des golde-
 nen Wisses, Großkreuz des militärischen Marien The-
 resien - Ordens, Großadler der Ehrenlegion, Gouver-
 nere und General - Kapitan des Königreichs Böhmen,
 f. f. General - Feldmarschall, Inhaber des Infanterie-
 Regiments Nr. 3, und des Ulanen - Regiments Nr.
 3, geb. den 5. September 1771, vermählt zu Weil-
 burg am 17. Sept. 1815 mit Henriette (Alex. Fried.
 Wilh.), Tochter Friedrich Wilhelms souveränen Für-
 sten von Nassau - Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797.

~~K. Gütern sollt jene gebe~~
 Wer hat gelass ~~abgel. Müllers~~
~~1/2 Meile~~ ~~26 - 45~~
~~in die jahr 2. Friesen~~
 ab 16t - ~~1 1/2 Meile~~ - 30
 6/24t ~~ab~~ ~~2 Meile~~ - 40
~~22 - 00~~

~~Besteigung~~
 Auf der 2. Jm. mit - - 3
~~feierlich~~
~~und das ist die Güte nicht~~

2 K. klein galj	10	10	10
Kleider 2 gewasche und neu geputzt	6	2.. 61	
		6	15
+ Auf. Galj			28
2 Ztg. Gebraucht - Galj		1.. 40	
Endl. Kleide W.			33
Kleiderkiste			24
zu Galj in Gmünd		zu 46	
flanzenblattfarbe und rostfrei		1.. 45	
125 Dmmeit	6		30
+ Leinen und 1/2 Rei. o. L. Glanz			+
und 2 Ztg. gebrauchte Solche sind			
zu 100 Gulden zu 12 Mtl 74 Pfund zu 30			
1 Albat. x - qul			1..
zu 1/2 Mifuel			18
Leinen Kleid mit gelj		16	
		44	
	24		

Kinder:

Maria (Elisabeth Isab.), geb. den 31. July 1816.
 Albrecht (Fried. Rudolph), geb. den 3. August 1817.
 4. Joseph (Ant. Joh.), Ritter des goldenen Wappens, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-Ordens, Palatinus, königl. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, Comes et Juxta Jazygum et Cumaniorum, f. k. Feldmarschall, und Inhaber der Husaren-Regimenter Nr. 2 und 12, Obersturmführer und amtierender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pestb., Pilis und Gold, Präsident der königl. ungarischen Statthalterei und Septemviral-Gerichtstafel re., geb. den 9. März 1776, vermählt zum drittenmal mit Maria Dorothea, Prinzessin von Württemberg.

Kinder zweiter Ehe:

Hermine Amalia Marie (Dwillinge), geb. den Stephan Franz Victor 14. Sept. 1817.

5. Anton Victor Jos. Joh. Raym.), Großmeister des deutschen Ordens, f. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 4, geb. den 31. August 1779.

6. Johann (Papst Jos. Gab. Sebastian.), Ritter des goldenen Wappens, Großkreuz des militärischen Marien-Theresien- und des Österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens, f. k. General der Kavallerie, General-Direktor des Genie- und Fortifikations-Wesens, und der Neustädter Militär-Akademie, wirklicher Hofkriegsrath, und Inhaber des Dragoner-Regiments Nr. 1, geb. den 20. Jan. 1782.

7. Rainier (Joh. Mich. Franz Hieronimus), Mit-
ter des goldenen Wieses, Großkreuz des königl. un-
garischen St. Stephans- und des Österreichisch-kais.
Leopolds-Ordens, Meck König des Lombardisch-Nene-
tianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister
und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 11, geb.
den 30. September 1783, vermählt mit der Prinzessin
Franziska von Savoyen.
8. Ludwig (Joh. Ant.), Ritter des goldenen Wieses,
k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infan-
terie-Regiments Nr. 8, gestorben am 1. Dec. 1784.
9. Rudolf (Joh. Jos. Rainier), Kardinal und Cardi-
nal Erzbischof von Olmütz, geb. den 8. Jan. 1788.

Jahresrechnung auf das Gemeinjahr 1821.

Sonnenzirkel	10.	Von Weihnachten bis Fast- nacht 10 Wochen + Tage.
Goldene Zahl oder Mond- zirkel	17.	Ostertag im neuen Kal- ender 22 April.
Ädner Zinszahl	9.	Ostertag im alten Kal- ender 10 April.
Mondeszeiger oder Epak- ten	XXVI.	Zwischen Pfingsten und Advent 25 Wochen.
Sonnabuchstabe im neuen Kalender	G.	Sonnstage nach Trinitatis 28.
Sonnabuchstabe im alten Kalender	G.	

Dieses **G.** bedeutet einen gebotenen Fasttag.

2 Kinder fiktus	- W. 48 1/4	54.. 16
2 Kinder fiktus	- 48 .. 29	24.. 16 4/8
2 26 26 26 26	10 1/4 .. 48	4.. 18
2 26 26 26	19 .. 54	27
Frühf. 3 3 3 3 3	29 Sonn. Ost. - 26 1/4	26.. 26 1/4
Linz	140 .. 44	24.. 16.. 20.. 44
Wolfsburg W. 1/4	-	1.. 06
die Pferde & fij. M. 1/4	50 ..	1.. 40
die Pferde & fij. M. 1/4	50 ..	1.. 40
In Lys Giebel & Ganto	-	1.. 40
zu Gott Aebi	-	1.. 40

von der Gif Evangelie zum 4. J.
 zu den Wörtern der Clem. von 44. 24
 umfleiß Jahr Christi 1515
 zweitig voll ist für den Gott
 es fahrt wagen —
 zu dem Gejeng — — — — —

1515
3. —
4. 18
51

Mit dem + werden die Evangelia nach dem röm. Missal, mit dem * aber die sonst gebräuchlichen angemerkt. Wo + und * beisammen stehen, kommen beiderley Evangelia überein. — Die Zahl vor dem Evangelio weiset die Ordnung der Wochen.

Erläuterung der 12. Himmelszeichen.

V	Widder		Waage	
S	Stier		Scorpion	
Z	Zwillinge		Schütze	
K	Krebs		Steinbock	
L	Löwe		Wasserm.	
m	Jungfrau		Fische	

Die Sonne mit ihren 10. Planeten.

○	Sonne.	6.	△	Venus.
1.	☿ Merkur.	7.	♀	Juno.
2.	♀ Venus.	8.	♃	Jupiter.
3.	♂ Erde.	9.	♄	Saturn.
4.	♂ Mars.	10.	♃*	Magn.
5.	♀ Ceres.			

Des Mondessysteme.

●	Neumond	○	Volmond
○	Erstes Viertel	●	Letztes Viertel

Bedeutung der Buchstaben.

v. Vormittag. o Im Mittag. n. Nachmittag.
 fr. Frühe. u. Uhr. m. Minuten.

JANUARIUS XXXI.

21. Jänner.

Mont.	1 Neu. J 25. I. heilert $\Delta\Delta$ 20 Abraham
Dienst.	2 Abel sich aus, $\Delta\Delta$ 21 Thomas
Mittwo.	3 Daniel kalte Lage, $\Delta\Delta$ 22 Beata
Donn.	4 Mathusalem Δ 7 u. $\Delta\Delta$ 23 Eugenr.
Freyt.	5 Simeon 21 min vorm. $\Delta\Delta$ 24 Ab. Eva
Samst.	6 N. 3. König. naßkalt $\Delta\Delta$ 25 N. Christ.

1) \dagger Da Jesus 12. Jahr alt war. Luk. 2, 41.

Mont.	7 G. I. Julianus $\Delta\Delta$ 26 C. S. M.
Dienst.	8 Geschwurm. Erhardus $\Delta\Delta$ 27 Joh. Ev.
Mittwo.	9 Lilemon rauhe Lust, $\Delta\Delta$ 28 Unsch. R.
Donn.	10 Paul Eins. Schnee, $\Delta\Delta$ 29 Jonath.
Freyt.	11 Honorata Δ 3 Uhr $\Delta\Delta$ 30 David.
Samst.	12 Reinhold 13 min vorm. $\Delta\Delta$ 31 Silvester
	13 Hilarius Neblich $\Delta\Delta$ 1 R. 3. 1821.

2) \dagger Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa. Joh 2, 1.	
Mont.	14 G. 2. Felix Br. $\Delta\Delta$ 2 B. Abel.
Dienst.	15 Habacuc veränderliches $\Delta\Delta$ 3 Daniel
Mittwo.	16 Marcellus Wetter, $\Delta\Delta$ 4 Mathusal.
Donn.	17 Anton Eins. kalt, $\Delta\Delta$ 5 Simeon
Freyt.	18 Urista Δ 8 u. 22m. $\Delta\Delta$ 6 N. 3. König.
Samst.	19 Sara G. in A. 8 u. $\Delta\Delta$ 7 Julianus
	20 Fab. Geb. $\Delta\Delta$ 23 m. vorm. $\Delta\Delta$ 8 Erhard.

3) \dagger Jesus heilet einen Aussätz. Matth. 8, 1.

Sonnt. 12 **G. 3.** Agnes **Hörung.** $\Delta\Delta$ 9 **B. I.**

Mont.	22 Vincent s. Hein. $\Delta\Delta$ 10 Paul Eins.
Dienst.	23 M. Berm. die Kälte $\Delta\Delta$ 11 Honorata
Mittwo.	24 Timothus nimmt $\Delta\Delta$ 12 Reinhold
Donn.	25 Pauli Bek. Wind, $\Delta\Delta$ 13 Hilarius
Freyt.	26 Polikarpus C. II. II. $\Delta\Delta$ 14 Sel. Pr.
Samst.	27 Joh. Chrs. 43. II. II. $\Delta\Delta$ 15 Habacuc

4) \dagger Von Schisslein Christi. Matth. 8, 23.

Sonnt.	28 G. 4. carolus M. $\Delta\Delta$ 16 B. II.
Mont.	29 Valerius feucht und $\Delta\Delta$ 17 Paul. Eins.
Dienst.	30 Abelgrund nedlicht, $\Delta\Delta$ 18 Prisea
Mittwo.	31 Chrys heilert sich aus, $\Delta\Delta$ 19 Sara

Sonnenaufg. 7. u. 45. m. Unt. 4. u. 55. m.
Lagedl. 9. st. 16. m. Nachsl. 14. st. 44. m.

Verzeich. der Siebenbürg. Jahrmarkte:

Den 1. Motsch, Alpret Den 2. Al-Szegy, D. 6. (Desbrezin in Ungarn.) H. 3. Kbn. Waßsalu, Krajsa. Den Tag nach H. 3. Kdn. Szilab. Mont. u. dem Neuent. Makfalva. Geschworeum Hermannstadt Kolosburg, Diebs. D. 10. Dreifirchen. [Advis] D. 12. Ola-Páposch. D. 14. Germesek. D. 15. K. Vona. D. 17. Menmarkt, Korond. D. 3. Kdn. n. a. Z. Ilie, Schbo, Magyar Kaposh. Gab. Geb. Endnyes, Freisch, Kolosmonor, Combor, Pauli Bek. Euyed, Banshunyad, Gyalakurz, Reisenau bei Kronstadt Carolus Feierdorf. D. 29. Mühlbach. Dienstag nach Pauli Bek. Beregs.

FEBRUARIUS XXVIII. A. Hornung.

- | | | |
|--------|--------------------------|---------------|
| Dön. | 1 Brigitte Winde, | 20 Feb. Geb. |
| Freyt. | 2 Mar. Rein. | 7 u. 21 Agnes |
| Samst. | 3 Blasius 49 min. nachm. | 22 Vicent. |

- | | | |
|---------|---|--------------|
| | 5) +* Vom Sämann und Saamen. Matth. 13, 24. | |
| Conc. | 4 G. Veronica trüb, | 23 D. 3. M. |
| Mont. | 5 Agatha veränderlich, | 24 Timoth. |
| Dienst. | 6 Dorothea Schnege; | 25 Pauli Bk. |
| Mittw. | 7 Richardus stöber, | 26 Polikarp |
| Vorm. | 8 Salomon rauhe Lust, | 27 Joh. C. |
| Freyt. | 9 Apolonia D 11 u. 59 | 28 Carolus |
| Samst. | 10 Scholastica min. dorm. | 29 Valerius |

- | | | |
|---------|--------------------------------------|--------------|
| | 6) +* Vom Senskörlein. Matth. 13, 1. | |
| Conc. | 11 G. Euphrosina | 30 D. Adelg. |
| Mont. | 12 Eulalia Sonnenschein, | 31 Cyrus |
| Dienst. | 13 Benignus fröhig, | 1 A. Sib. |
| Mittw. | 14 Valentinus veränderlich | 2 M. Rein. |
| Vorm. | 15 Faustinus Chauwetter, | 3 Blasius |
| Freyt. | 16 Juliania Märtschein, | 4 Veronica |
| Samst. | 17 Polich. 18. 42 m. 6. | 5 Agatha. |

- | | | |
|---------|--|-------------|
| | 7) +* Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20, 1. | |
| Conc. | 18 G. Sept. Conc. 6 D. Sept. | |
| Mont. | 19 Susanna 1. u. 2 m. d. 7 Richard. | |
| Dienst. | 20 Patientia nachm. | 8 Salanus |
| Mittw. | 21 Eleonora kühle Tage, | 9 Apollonia |

In den Tagen der Kälte befand sich
 fischer mit seinem Reift die auf dem
 Landen sind und waren in mir 2 für
 besondert sehr — — — — — 6 Stück
 alle ist 2 ist vierter Reift 1. 12.
 sind blauß grün fische 3
 ansonsten, die ersten Reift sind
 grün und fische ist grün weiß 2.
 8 breite fisch zu 26 für grün 1.
 auf gelb bewölkt fische ist grün die 3.
 gefüllt ist der alle — — — — — 3.
 fisch grün fisch — — — — — 5.
 6 ersten Reift sehr gern die
 oben Zähne angelegt
 besonders

		Bilag A)
2. Februar zum zweiten Ostersonn. 186. V	26. V	26. V
1. — — — —	86. — —	
Winfels — — — —	2 u — 2. 28	
10. Februar — — — —	— u — 1. 12	
Leinen in Blau für 22 Pfund f. 22	— " — 3. 54	
Obst zum Windfels g. — — u — 1. u —		
che Apf. — u. Güld. Muz		
61 Hs. Augsp. — — — —	5. — — —	
Leine farbig auf Graph. — — u — 1. —		
Graph. — — — —	.. 54. — —	
Windfels	— — — —	
Windfels und Wein v. Szarle,	— — — 3. 29	
Windfels Graph. Graph. —	— — 2. 20	
Graph. — — — —	1. 12. — —	
Kauf Lins. — — — —	— — — 3. 50	
Hülfis Land	— — — —	
	93. 06. 20. 47	

Dom.	22	Vet. Stuhls. Neblichkeit.	10 Schloss.
Sa. et. 23	Lazarus	Sonnenschein	11 Euphos.
Samst.	24	Matthias. Ap.	12 Epitalia

8) t*	Bom Saamen und vielerley Meier Luf.	8. 25
Sa. et.	25	G. Scrag. Victor. C 6 10 13 G. Scrag.
Mont.	26	Clandius u. 47 m. D. 14 Ballent.
Dienst.	27	Leander angenehme 15 Faustinus
Mittwo.	28	Renata. Lage. 16 Julianus

**Sonnenaufg. 7. u. 22. m. Unt. 4. u. 43. m.
Tagesl. 10. st. 4. m. Nachtl. 13. st. 56. u.**

Maria Rein, Garoth, Eled, Glasius Schomk. Den 5. Agatha, Arment, Somos, Uivar. Den 1. Montag im Februar Papas. Den 14. Valentia Heheldorf, Lajchrad. Maria Rein. u. a. Z. Hatzsek. D. 16 Nagy-Atya. D. 19 Susanna Rein. D. 20 Alzen. Den 24 Neuhart. G. Marton, Gek, Gyereka im Marosch Gekler Stuhl.

MARTIUS

XXXI.

2. Mari.

- | | | |
|--------|------------------------|--------------|
| Donn. | 1 Albinus trübe und | 17 Volmar |
| Freyt. | 2 Simplicius regnische | 18 Concordia |
| Samst. | 3 Kunigunda Tage, | 19 Susanna |

9.) † Nom Winden bei Jericho. Sie 18. 31.

- | | | |
|---------|--|------------------------|
| Sonn. | 4 Q. Quing. | 6 u. 47m. 20 Q. Quing. |
| Mont. | 5 Friedr. v. uns. 21 Leonora | |
| Dienst. | 6 Fassnacht Gottfried | 22 Fassnacht |
| Mittwo. | 7 Ascheim. Thomas | 23 Ascheim. |
| Donn. | 8 Philemon veränderlich, | 24 Mat. Ap. |
| Freyt. | 9 Prudentia frühe, | 25 Victorin. |
| Samst. | 10 Cyprianus D. ion. 13m. 26 Claudian. | |

10.) † Jesus wird vom Teufel verjagt. Matth. 4. 1.

- | | | |
|---------|---------------------------|---------------------|
| Sonn. | 11 G. I. Tho. | Rosina 7 B. A. Inv. |
| Mont. | 12 Gregorius unniat, | 28 Renata |
| Dienst. | 13 Ernestus windig, | 2. Mari. |
| Mittwo. | 14 Quat. † Zacharias | 2 Simplic. |
| Donn. | 15 Tonginus Sonnenblicker | 3 Kunigunda |
| Freyt. | 16 Adrianus + heiter und | 4 Casimir. |
| Samst. | 17 Gerrud † Ichon, | 5 Friedrich |

11.) † V. d. Metl. Chr. Matth. 17. * V. Con. W. M. 15.

- | | | |
|---------|--------------|---------------------------|
| Sonn. | 18 R. Rem. | Alfr. 6 B. Rem. |
| Mont. | 19 Josephus | 8 u. 2 m. nachm. 7 Thomas |
| Dienst. | 20 Joachim | 8 Philemon |
| Mittwo. | 21 Benedict. | W. 17m. n. 9 Prudent. |

~~Großes und kleines Jahr
zum ersten Maal seit 11. J.~~

Jan.	24	1. 30
Febr.	33	u. hieß G. 1u
March.	39	In Hyskeijen 1
April	39	2. In aufsey 10.
May	14	In woy füller
June	4	2. Jeden als gelg 10.
July	30	2. lig. obel G.
Aug.	14	Gel.
Sept.	34	1. 24
Oct.	24	23. 54

2 1/2 Boller pro Tag für den Knecht	20
10 Boller zu bezahlen durch den Knecht	200
2 1/2 Boller zu bezahlen durch den Knecht	20
10 Boller zu bezahlen durch den Knecht	100
10 Boller zu bezahlen durch den Knecht	100
6 Boller zu bezahlen durch den Knecht	60
10 Boller zu bezahlen durch den Knecht	100
Summe zu zahlen ist für die Miete	
291 Boller zu bezahlen durch den Knecht	291
und für den Dienst sind 27 Boller	
gezahlt mieten und pflege 6 Boller 60	60
Leine und Pflege 10	10
Alles auf	68
Stückhaltung auf	68

Donn.	22	Raphael	Tag u. N. gl.	10	Cyprianus
Freyt.	23	Ehud.	Frühl. Unt.	11	Constant.
Samst.	24	Gabriel	angenehm,	12	Gregorius
<hr/>					
Samst.	12)	Jesus treibt einen Teufel aus.	Luk. 11. 14.		
		3. Deut. M. Verf.		13	3. Deut.
Mont.	25				
Dienst.	26	Emanuel	10 u. 11.	14	Zacharias
Mittw.	27	Rupertus	mii. nachm.	15	Vonginus
Donn.	28	Mitsast.	Malchus	16	Mitsast.
Freyt.	29	Eustachius	schöne und	7	Gertrud.
Samst.	30	Abdonius	heitere	18	Alestand.
	31	Amos	Tag e,	19	Josephus
<hr/>					
Sennenaufg. 6. u. 26. m. Unt. 5. u. 34. m.					
Tagesl. 12. st. Nachtol. 12. st.					

APRILIS

XXX.

A. April.

13) †^o Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1.

Mont.	1	G. 4. Läger.	Hugo	20	V. 4. Lät.
Mont.	2	Epiphania	○ 4 u. 19	21	Benedict.
Dienst.	3	Ferdinandus m. nochm.	KK 22	Raphael	
Mittw.	4	Ambrosius warme auf.	KK 23	Theodorus	
Donn.	5	Abigail mit heitern	KK 24	Gabriel	
Freyt.	6	Calestinus und warmen	KK 25	M. Verf.	
Samst.	7	Akton L a g e n,	KK 26	Emanuel	

14) †^o Die Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 45.

Mont.	8	G. 5. Judie.	Liberius	27	V. 5. Jud.
Mont.	9	Bogislaus	D 10 u.	KK 28	Malchus
Dienst.	10	Ezechiel	32 m. doch.	KK 29	Cassianus
Mittw.	11	Leo P.	warme Tage,	KK 30	Adenius
Donn.	12	Julius	Scancenschein	KK 31	Vinos
Freyt.	13	Justinus	mit kühlen	KK 32	A. April.
Samst.	14	Tiburtius	Wächten,	KK 33	Epiphani.

15) †^o Einritt Christi in Jerusalem. Matth. 21, 1.

Mont.	15	G. 6. Palm.	Charissus	3	V. 6. Palm.
Mont.	16	Malachias	heiter,	KK 4	Ambrosius
Dienst.	17	Dindolphus	○ 1 u. 4	KK 5	Abigail
Mittw.	18	Aeneas	min.	KK 6	Calestinus
Donn.	19	Gründ.	Hernsgen	KK 7	Gründon.
Freyt.	20	Charfi.	Abs.	KK 8	Charfeyt.
Samst.	21	Anselmus	11 u. 50 u. D.	KK 9	Regislaus.

16) †^o Von der Auferstehung Christi. Mark. 16, 1.

Sonat.	22	G. h. Ostern.	Mayrh.	10	V. h. Ost.
Mont.	23	Ölbaum.	Adasbertus	KK 11	Ölbaum.
Dienst.	24	Georgius frische Lust,	KK 12	Juliana	
Mittw.	25	Martus	○ 9 u. 19.	KK 13	Justinus
Donn.	26	Ezechias	min. vorm.	KK 14	Tiburtius
Freyt.	27	Anastasius heitert sich	KK 15	Charissus	
Samst.	28	Vitalis	a-u-s,	KK 16	Malach.

17) †^o Von Erscheinung Christi. Joh. 20, 19.

Sonat.	29	G. 1. Quasim.	Reim.	KK 17	V. 1. Quas.
Mont.	30	Erasmus	warme Tage	KK 18	Aeneas

Sonnenaufg. 5. u. 27. m. Unt. 6. u. 33. m.
Tagesl. 13. si. 4 m. Nachsl. 10. si. 56. m.

Den 1. Salzburg. Väteke Räbnot. D. 5. Ole. Kaposch.
Mar. Werk. n. a. B. Ilse. Jud. Agnetelen. Doris. vor
Palm. Szilagy Cseb. Neumarkt. Sonnab. vor Psalm.
Blasend. Sonnab. vor Psalm. n. a. B. G; Maria.
Kilos. Palm. n. a. B. Alpret. O Goldosalva. Mont.
n. Palm. Kcs. Uwe. Kekelburg. Kcs. Sz.
Gubrg. Dienstag nach Palm. Karlsburg. Zanki-Hun-
nyad. Den 20. Drach. Den 24. Mtschen. Wöhle-
bach. Lorenz Besotten. Hekeldorf. Alscheszomb. Sz-
lah. Unter Ratos. (Debrezin in Ungarn). Georgii
Magdal. O 25. (Eberdorf. Ungarisch Lersalwa in
Ungarn.) Zedden. Lechniz im Biskup. Distr. Dom-
n. Georgii Neumarkt im Szekler. Csepel. Sz. György.
Lugjárd. Kirchbáti. Sz. Miklos.

Dienst.	1 Phil. Jac. heilier,	19 Hermog.
Mittwo.	2 Sigismundus	20 Abson
Donn.	3 † Erfindung 41m. mitt.	21 Anselmus
Freyt.	4 Florianus	22 Caius
Samst.	5 Gotthard	23 Georgius

Sonnt.	1* Von dem guten Hirten. Joh. 10. 12. Mai.
	6 Hagaus
Mont.	7 Stanislaus trug sich
Dienst.	8 Juvenal zum regnen,
Mittwo.	9 Eiasas
Donn.	10 Gordian mitag.
Freyt.	11 Gandalphus führer
Samst.	12 Pancratius Regen,

Sonnt.	1* Von der Jünger Eranrigkeit Joh. 16. 16. 24. Mai.
	13 Servatius
Mont.	14 Christian trübe Wol.
Dienst.	15 Sophia ken.
Mittwo.	16 Joh. v. Nep. fühl.
Donn.	17 Galatha
Freyt.	18 Ericus
Samst.	19 Potentia

Sonnt.	1* Vom Gang zw. MATER. Joh. 16. 1. Mai.
	20 Cybill
Mont.	21 Valens

Spie polffij ist Gott Arbeit
 iß Woff' und ist auf't Spij
 an geyt by alle i in verhoff
 an geyt 821 bi ala 822
 an si an i Mess' i elgatz jet 823
 al 824 dneß 821 24/486
 Eins ist d 24/487 811
 iß Woff' leb - - - - 825
 826 gebicht a uob 24/ 204
 827 sit Mess' 823
 - Hiel h uor
 Eins gebi ist a uob 828
 829 Juli 822
 Eins - Aug' 29 64
 gut Arbeit 820
 821 20.. 48

~~Cyrus magister et datus regis Quicq. 1646. Oct. 14
hunc expellit et non posse 3
debet esse 4
firmitas et solida~~ ab 1646. 10. 14.

27	paper Donatoli	26 X	40 v
		4..30	
24	ff Miss	3..12	74..29
			+ -
1	Weller's Job		229..
		30	
2	from Drayton Nappage	1..20	303..29
			300..23
1	paper in Green book	ff	168
			40
2	paper	24	229
		<u>74.84</u>	

Dienst.	22	Helena	12. m. mittag	10 Gordian.
Mittw.	23	Desiderius	warme Tag	11 Gaudophil.
Donn.	24	Johanna	C 5 u. 13.	12 Pänerat.
Freit.	25	Urbanus	mitt. 22.00	13 Servat.
Samst.	26	Beda	Sonnenschein,	14 Christian.

21) †* So ihr den Vater um etwas bitten. Job. 16. 23

Ges.	27	C. Col.	Ludolphus	15	Sc. Sc.
Mont.	28	Wilhelmes warme		16	Joh. d. M.
Dienst.	29	Sabina und schwule		17	Galatea
Mittwo.	30	Vigandus Lage,		18	Eufus!
Denk.	31	Chr. Hym.	● 8u. 28m KK	19	Chr. Hym.

Sonnenaufg. 4. u. 42. m. Unt. 7. u. 28. m.
Lagesl. 14. fl. 36. m. Nachsl. 9. fl. 24. m.

Den 1. Tiefendorf, Sz. Markon, Abendkahnha, Szomoss
ujvar + Erfindung Hermaunkstadt, Ermonyes, Kereza-
tur. Donn. nach Quasim. Ugra. Den 2. Frest. nach
Ostern Somlyo, Jr. n. Phil. Jak. Soosmejö D. 4
Horjo im Dobokaer Com. Goth. Gyogy, Dobra.
Georg. u. a. Z. Sibo. D. 6. Pajmas, Krasna Dient.
n. Stanisl. Berezek. D. 12. Neen. D. 13. Korond,
Dewa. D. 1. u. a. Z. Magyar Laposch. Sophia Gyer-
neszef. J. Nep. Kolosm. D. 17. Bistriz. D. 25. Uzon.
Rogate Kays. Chr. Hun. Elisabethstadt, Nagy Alja,
Leskeirich, Estk.-Szereda. Hunf. Chr. n. a. Z. Wayda-
Kunyad, Alpret, Mots. A. Szomb.

JUNIUS

XXX.

II. *Urahn.*

Freyt.	1 Gotthalk Drogenwol-	> 20 Sibilla
Samst.	2 Edeltrud f. e. n.,	> 21 Valens
	22) † Wenn der Erbher kommt wird. Job. 15, 26.	
Gruß.	3 Ob. Gruß. Erasmus > 22 Ob. Gruß.	
Mont.	4 Darius sehr warm > 23 Desider.	
Dienst.	5 Bonifacius mit Gewit- > 24 Johanna	
Mittw.	6 Norbertus ter vermeint > 25 Urbanus	
Donn.	7 Lukretia D 4 u. 52 > 26 Heda	
Freyt.	8 Medardus min. nachm. > 27 Ludolph.	
Samst.	9 Gebhardus f. sch b. n. & 28 Wilhelm	

	23) † Von Sendung des heil. Geistes. Job 14, 23.	
Gruß.	10 Ob. Pfingst. Onophryon & 29 Ob. Pfingst.	
Mont.	11 Pfingst. Barnabas > 30 Ob. Pfingst.	
Dienst.	12 Olimpia sehr heiß, > 31 Petron.	
Mittw.	13 Qual. Anton > 1 Ob. Junius.	
Donn.	14 Eliseus. Henschein > 2 Edeltrud.	
Freyt.	15 Vitus † > 26 u. 57 & 3 Erasmus	
Samst.	16 Justina † min. nachm. > 4 Darius	

	24) † W. Gew. Christi. M. 28. > 2 Nicodemus. J. 3, 1.	
Gruß.	17 Ob. Dicci. Adolph. & 5 Ob. Ob. Ob.	
Mont.	18 Gratianus Sommerau & 6 Norbert	
Dienst.	19 Gervasius Ob. Ob. & 7 Lukretia	
Mittw.	20 Cyprianus & 54 u. 5. & 8 Medardus	
Donn.	21 Ob. Ob. Habel warm, & 9 Ob. Ob.	

Freyt.	22 Athanasius C 10 u. 41 & 10 Onophryon
Samst.	23 Basilius Ob. Ob. & 11 Barnab.
	24) † W. grossen Abendm. L. 14. *W. reich. Mann. L. 15.
Gruß.	24 Ob. Ob. L. 12 Ob. Ob.
Mont.	25 Prosper sehr heiß & 13 Art. v. P.
Dienst.	26 Jeremias Lage mit & 14 Elisäus.
Mittw.	17 Ladislaus Gewitter. & 15 Vitus
Donn.	28 Joshua † w. o. l. k. e. n. & 16 Iukino.
Freyt.	29 Ob. Ob. Pet. und Paul. & 5 u. 17 Adolfsust.
Samst.	30 Theodosii. omn. nachm. & 18 Gratianus.

Sonnenauf. 4. u. 3. m. Unt. 7. u. 57. m.
Tagessl. 15. st. 40. m. Nachtel. 8. st. 20. m.

Den 1. (Temeswar). Erand. Markschell. Enyed. Ned. Oberwinz. Samst. vor Pfingst. u. a. 3. Petel. Mont. n. Pfingst. Eted. D. 12. Ghakata. D. 13 Anton. Klausen. Mittw. n. Pfingst. Bachen. Donn. n. Pf. Brok. Togarasch. Freitag n. Pfingst. Baroth D. 15. Warhegy. Mont. n. Er. Bethl. Burk. Donnersm. Kekelb. Gas-patak. D. 18. Balath. Krosl. Krostadt. D. 2. Greg-tag n. Pfingst. Somi. D. Dag n. Krosl. Deisch. Joh. Lauf. Unterwinz. Kleinschell. Unter Takos. Schomk. D. 2. M. n. Er. Papoly. Mont. n. Krosl. Udvark. Neum. Neustadt. D. 27. Lad. Reish. Lekeld. Lorend. Batosch. Laschnod. Gjereda. Don. n. Krosl. Gilagz. Esch. D. 29. Heidau. Freit. n. Joh. Sabola. D. 30. nach Petri und Pauli Erwidyses. Bojajide.

JULIUS

XXXI.

卷之三

26) † B. verl. Schaaf. L. 15. * B. grossen Abendm. L. 14.

Gesch.	I	S. 2. Seite.	Theidorus	1922.	18.
Mont.	2	Mar. Heims. schwüle	20	Sylvester	
Dienst.	3	Cornelius und heitere	21	Aloysius	
Mittwo.	4	Udalrikus Läge,	22	Achatius	
Donn.	5	Anselmus warmer Re:	23	Basilius	
Freit.	6	Antonius gen.	24	Joh. Caus	
Samst.	7	Ester 9 u. 57 m. v.	25	Pediper	

²⁷⁰ † B. Petri Tischzug. L. 5. * N. verl. Schaff. L. 15, I.

Gesch.	8	O. L.	Kilian	26	B. L.
Mont.	9	Chryllus	Strichregen,	27	Ladislans
Dienst.	10	Israel	große Hize,	28	Josua
Mittw.	11	Eleonora	sch w ü l g.	29	Pet. Voell
Donn.	12	Henricus	schweres Ge	30	Theodos.
Freyt.	13	Margaretha	witter mit	1	A. Julian
Samst.	14	Bonavent.	Platzregen,	2	M. Heiml.

²⁸⁾ † P. Phar. Ger. M. 5. * B. Werf. d. Bärmb. §. 6.

25
Efine fell mit Gobin Gebnild
Dann erzählt Gott und Elfring.
822 Elfrind e Gobin 1 tsv
ist ein Wodan v. w. Elfring
912 Elfrid 823, Ric
Elfrid Gal 822 erzählt
- - - - - 824
Krieg - bewaffnet Hl. by Gott
Gebnild bei 6^h Ochsen a 308 S. 45
west - - -

No	Wm	250
-	swallow	100
-	Blue	100
-	Red	15
f. few small -	Mystic	15
a. spizid -	Rufous	14
white fin -	Spiz.	15
	Sabretooth	48
	Salmon	40
	Salmon	16
	Zebra -	108
	Flap	120
	Lilac	50
	Phythm	35
	Souven	50
		961
		30

²⁹⁾ + Jesus sp. 4000. M. Mark. 8. * R. Fischz. Petr. L. 5.

Gnat.

Ges.	S. S.	M. Magd.	C.	Ds. Stein.
Mont.	22	Apollon.	3 u. 5 m.	Eleonora
Dienst.	23	Christina	in	12 Henricus
Mittw.	24	Jacobus	55 m. dorm.	13 Margar.
Donn.	25	Anna	Hundst. Ans.	14 Bonav.
Freyt.	26	Berthold	Donnerwölf.	15 Apost. Th.
Samst.	27	Siegfried	Augustschäf.	16 Walther

30) † V. falsch. Proph. M. 7. * Von Phar. Ger. M. 5.

西漢書

Sonnt.	29	St. Martha	3	17	St. Thm.
Mont.	30	Beatrix u. 21 m. v.	18	Rosina	
Dienst.	31	Ignatius Regen,	19	Mariana	

Sonnenaufg. 4. u. 9. m. Unt. 7. u. 51. m.
Tagesl. 15. st. 10. m. Nachsl. 8. st. 50. m.

D. 2. S. In Dr. Schäff. Mar Heims. Glasendorf. Rad-
noten. Nels. Cornelius Horond. D. 5. Gatosch. Job.
II. a. 3. Laposch. Antonius den 6. Kralyfalva. Unter-
arpas. D. 7 Szombot. D. 8. Szek. Berkemesz D-
berwinz. Den 3. Sonnt. n. Ern. Uanethlen. Petr. u.
Pauli n. a. 3. Wandahunyad. Rekendek. Nagafal.
Den 11. Rosenau. Margaretha Mediasch. Esik = Gze-
reda. Zilah. Mont. darnach Bethlen. Sz. Miklos.
Freytag nach Margaretha Goosmezd. D. 20. Sz. Pe-
ter. Jakobi Reps. Armeny. Somosjuwar. Donueris.
n. Jakobi Kreisch. Montag nach Anna Papolsk.

AUGUSTUS

XXXI.

II. August

Mittag.	1 Petr. Kett. heitere und et 20 Elias
Donn.	2 Portiuskula heilige et 21 Praxedes
Freyt.	3 Eleazarus Läge, et 22 Mar. M.
Gamst.	4 Dominikus Dörfervoss. et 23 Apollon.
	31) + B. ung. Haush. L. 16. * B. speis. 4000. M. M. 3.
Sonnt.	5 G. 7. Trin. Oswaldus et 24 B. 7. Trin.
Mont.	6 Berl. Chr. D 3 u. 22. et 25 Jakobus
Dienst.	7 Donatus min. vorm. et 26 Anna
Mittag.	8 Cyriakus trübe Wol. et 27 Berthold
Donn.	9 Romanus sea mit Ge. et 28 Siegfried
Freyt.	10 Laurentius witter ver. et 29 Martha
Gamst.	11 Liburtius mengt. et 30 Beatrix
	32) + B. Berl. Jerusa. L. 19. * B. falsch. Propb. M. 7.
Sonnt.	12 G. 8. Trin. Klara et 31 G. 8. Trin.
Mont.	13 Hildebrand et 3 u. 19 et 4. Augus.
Dienst.	14 Rochus + min. nachm. et 2 Portiuni.
Mittag.	15 M. Anna. heiter et 3 Eleazarus
Donn.	16 Isaak angenehme Lär et 4 Dominik.
Freyt.	17 Wilibald g.e. et 5 Oswald.
Gamst.	18 Helena continuiren, et Berl. Ch.
	33) + B. Phar. u. Bdl. L. 18. * B. una. Haush. L. 15.
Sonnt.	19 G. 9. Trin. Sebaldus et 7 B. 9. Trin.
Mont.	20 Steph. Kön. C 8 u. et 8 Cyriakus
Dienst.	21 Rudolphus o.m. vorm. et 9 Roman.

Vor u. S. ^{Aug} 1838	Agrikultur	fries	24	an jec
1. Geist jung May	-	2.	11	
Novellij febst	-	12..		
Am Giebels Jesu firs Ljgn	-			
- Gott j' seid ihm a u. G.	-			2.. 24
H. D. Dingelof, Kellklub Holzhausen	-			2.. 24
Leut Minn	-			44
Leut Spuler	-			59
Leut M.	-			57
Leut d.	-			
Leut Bergk	-			49
Leut Dach. Egn.	-			
Leut Amme gieb	-			1.
Leut Kinder mit Uffg. Rie	-			5.
+ Lounen	-			18
Olberg	-			3
2 meit Reg	-			32
Werkstatt von Michaeli Daad	-			
de Buggesian et zell	-			
Leij gl - 1807. Auj. Juge	5.			
	23	1931		

Caffer Com., grüly, De brant Mörke, Fröhely
Löhl Klint, Fäller Kopf, zu De brant, Vier dty
zu Kopfe wie Löhl, Jiltz ne Yijo 2 X/12

Alberti Luf,

Mittw. 22 Lintsch. heis mit **St. Laurentius**
Donn. 23 Zachäus Donnerwetter **St. Liburius**
Freyt. 24 Bartholom. **St. Bartholomäus** 12 Klara
Samst. 25 Ludovik. **St. Stephanus** 13 Hildebr.

34) +**V.** Taub. u. Stum Markt. 7. ***V.** Bert. Jer. 2. 19.
Connt. 26 **St. Martinus**. Quedlinburg 14 **St. Ulrich**.
Mont. 27 Rufus **St. Ende**. 4 15 **St. Clemens**.
Dienstl. 28 Augustinus u. 26m. u. 16 Isaac.
Mittw. 29 Joh. Enth. **Heribert**. 17 Willibald.
Donn. 30 Benjamin schönes Wet. 18 Helena
Freyt. 31 Rebecca **St. Peter**, 19 **Sebald**.

Sonnenaufg. 4. u. 41. m. Unt. 7. u. 15. m.
Tagesl. 14. s. 20. m. Nachsl. 9. s. 40. m.

Den 1. August Szereda. Elias u. a. 2. Motsch. Alspret.
Mar. Magd. u. a. 3. Dewa. Den 6. Salzburg. Lau-
rentii Klausenburg. Neen. D. 11. Hezeldorf. Den 15
(Debrezin in Ungarn). Den 17 Gernejek. N. Goroslo.
Freytag nach Maria Himmelf. Somlvo. D. Tag nach
Stephan König Eselburg. Deesch. Bartholom. Mühl-
enbach. Grossopisch. Tomas. Silab. Görelye. Sz.
Pal. D. 25. Ludovikus Korond. Alt Maria Himmelf.
Hayeg. Illye. D. 29 Helbau. Mittw. nach Barthe-
lom. Bistrik. Rebecca Alzen.

SEPTEMBER

XXX.

I. Herbst.

Samst.	1 Egidius angenehm,		20 St. Rön.
Concl.	2 II. Epfraim		21
Mont.	3 Albertus fühl.		22 Timoth.
Dienst.	4 Moses D 8 u. 17 m.		23 Zachar.
Mittw.	5 Nathanael nachm.		24 Barthol.
Donn.	6 Magnus anhaltend		25 Ludovikus
Freyt.	7 Regina schöne Wit:		26 Samue
Samst.	8 Mar. terung,		27 Rufus

Concl.	9 Bruno		28 21.
Mont.	10 Pulcheria fühl und		29 Jöh. E.
Dienst.	11 Athanasius windig,		30 Benjam.
Mittw.	12 Tobias II. 91.		31 Rebecca
Donn.	13 Enoch III. mittag		1 Sept.
Freyt.	14 † Erhöhung angenehme		2 Ephraim
Samst.	15 Nicodemus Tage,		3 Albericus

Concl.	16 13. Dr. Euphemia		4 13. Dr.
Mont.	17 Lambertus heiter,		5 Nathan.
Dienst.	18 Helena III. 86m. L		6 Magnus
Mittw.	19 † Januarius		7 Regina
Donn.	20 Fausta unfreudlich,		8 Dr. Cd.
Freyt.	21 Math. II. Kolosmonost.		9 Bruno

Samst. | 22 Maurit. 1 Weinschla 10 Pulcheria

Concl.	22 14. Dr.		* Bon 10. Aus 1. S. 17. Dr.
Mont.	23 Gerhard		12 Tobias
Dienst.	24 Cleophas in v. Tag v.		13 Enoch
Mittw.	25 Eusebius Nachgl.		14 Euseb.
Donn.	26 Cosmus 8u. 16m. v.		15 Nicodem.
Freyt.	27 Wenceslaus fähle		16 Euphem.
Samst.	28 Michael Tage,		17 Lambert.

Concl.	29 Wassersucht. 2. 13.		* B. Mam. D. Math. 6.
Concl.	30 Hieronim.		18 Dr.

Sonnenaufg. 5. u. 22. m. Unt. 6. u. 38. m.
Tagesl. 12. S. 16 m. Nachtl. 11. S. 44. m.

Egidius Balathna. Mont. nach Joh. Enth Grosschenk. D. 4. Alamor, Ngra. D. 5 Al. Gyogn. D. 9. Fogarasch, Lorenburg, Kroschen Szilagy-Esch. † Erhöhung Hermastadt, Wanda Haza, Kereztur, Zam D 19 Ola- Kaposh. M. Geburt n. a. Z. O Boldogfalva, Mathens Gausi-Hunyad, Elisabethstadt, Sz. Miklos, Gdrtsdv. Den 21. Rechnz, Ebersdorf, Rakos D. 24 Abrudbanya. Mont. vor Michaeli Dreykirchen [Dvds] † Erhöhung n. a. Z. Schibb, Magyar Kaposh. Den 27. Szek. Don. nach Mathens Berezh. Donn. vor Michaeli in Mediasch Flachs und Garnjahermarkt. D. Tag vor Michaeli Retek. D. Tag Michaeli (Kemeswar), Eted, Esel, Szereda, Nagysalui, Uzon. D. 30 Karlsburg. Kolosmonost. Almákeret, Zeiden, Bachnen, Szabol, [Ebendorf, Ungarischo Versalwa in Ungarn.]

OCTOBER

XXXL

J. Beim.

Mont.	1 Volkmarus regnerisch	¶ 19	Januar.
Dienst.	2 Volradus dann aber	¶ 20	Fausa
Mittwo.	3 Fairus heitere Tage,	¶ 21	Math. V.
Donn.	4 Franziskus D o u.	13 ¶ 22	Manritius
Freitag.	5 Friedbert min. nachm.	¶ 23	Oseas
Samst.	6 Fides Sonnenchein,	¶ 24	Gerhard,

40) † V. erbst. Geb. Math. 22.	* V. Mains Sohn.	1. 7.	
Sonnt.	7 G 16. Tr. Hilarius	¶ 25	H 16. Tr.
Mont.	8 Charitas herblich,	¶ 26	Eusebius
Dienst.	9 Dionysius doch feident,	¶ 27	Cosmus
Mittwo.	10 Gideon lich,	¶ 28	Wencesl.
Donn.	11 Burchard C 1. II. 23.	¶ 29	Michael
Freitag.	12 Maximilian p r i u. vorm.	¶ 30	Hieronim.
Samst.	13 Colomanus windig,	¶ 1	L Detob.

41) † V.	Gichtbr. Math. 9.	* V. Wassertücht. Luk. 14.	
Sonnt.	14 G 17. Tr. Calixtus	¶ 2	H 17. Tr.
Mont.	15 Theresia angenehme	¶ 3	Jairus
Dienst.	16 Gallus nad schone	¶ 4	Franzisk.
Mittwo.	17 Hedwig L a g e,	¶ 5	Friedber
Donn.	18 Lukas Ev. C 1. II. 23.	¶ 6	Fides
Freitag.	19 Ferdinandus min. v.	¶ 7	Hilarius
Samst.	20 Wendelin Regenwolken	¶ 8	Charitas

42) † V. d. fbn. Hochz. Math. 22.	* V. erbst. Geb. Mat. 22.		
Sonnt.	21 G 18. Tr. Ursula	¶ 9	H 18. Tr.

Jnne 3
 Wifl 1
 Wifl 1
 fettig 1
 fiftig 4
 ore 1
 Kottig 4
 fe 2
 huf 1
 Kuz 3
 Kugel 2
 Kud 1
 Robert

Mont.	22	Kordula Fühle Tage, 10 Gideon
Dienst.	23	Severinus in 6 11 Durchars
Mittw.	24	Mathanael 49m. 12 Maximil.
Donn.	25	Crispinus in 13 Coloman.
Frent.	26	Demetrius 2u. 1 14 Calixtus
Samst.	27	Sabina min. vorm. 15 Theresia
	43) + P. d. Kön. Kraut. Sohn I. 4. * M. Gichtb. Mat.	
Sonnt.	28	19. Sim. Jud. 16 19.
Mont.	29	Marizius regnerische 17 Hedwig.
Dienst.	30	Theodor Bitterung, 18 Luc. Ev.
Mittw.	31	Wolfgang h l, 19 Ferdinand.

Sonnenaufg. 6. u. 20. m. Unt. 3. u. 40. m.
Tagessl. 10. St. 4. m. Nachtsl. 13. St. 36. m.

Den 1. October Rebendek. Alpret. Montag nach Michaeli Grosschenk. D. 4 Vorsa im Dobokaer Comitats. Franzisei Brok, Freitag darnach Sabolo, Udwartshelly. D. 9 (Debrezin in Ungarn.) D. 10 Rens. Michaeli n. alter Zeit Ilhe, Taschnad, Den 13. Feigendorf, Sigenet. D. 15 Parajd, Galli Enyed. In der Woche Theresia Dienstags Berek, Lukas Ev. Szek. Am Tage Ursula Dreikirchen, [Lubis]. Montag nach Galli Leischkirch. Dienstag nach Luk. Ev. Szepsi Sz Gyorgy. D. 23. Keen. 8 Tage n. Galli Layzd. Donnerst. nach Luk. Ev. Szilagy Esch. D. 25. Papolsz. Sim. Jud. Neumarkt, Reichendorf, Daunersmarg. Luc. Ev. n. a. 2. Dewa.

NOVEMBER XXX. A. Winter.

Dom.	1 Witterheit. naßkalt, 20 Wendelin
Freyt.	2 Aller Seelen trübe, 21 Ursula
Samst.	3 Gottlieb 24. 22vi. v 22 Kordula

44 + B. d. Kön. Ne. h. Mat. 19. * B. h. Hochz. Mat. 22.

Gem.	4 20. Karolus 23 22.
Mont.	5 Emerikus zeigt sich an 24 Nathan
Dienst.	6 Leonhard fangs heiter, 25 Crispin.
Mittw.	7 Engelbertus dann aber 26 Demetr.
Donn.	8 Severus Schnewollen 27 Sabina
Freyt.	9 Theodor 28 Sim.
Samst.	10 Landolphus 29 Marzifus

45) + B. Zinsgroschen M. 22. * B. d. Königs Sohn Joh. 4:

Gem.	11 21. Martinus 30. 21.
Mont.	12 Jonas trübe, 31 Wolfgang
Dienst.	13 Stanislaus neblicht, 1 Alt. Nov.
Mittw.	14 Levinus kalte Witte: 2 Aller Seel.
Donn.	15 Leopoldus rüng, 3 Gottlieb
Freyt.	16 Homerius 30. 46 4 Karolus
Samst.	17 Alpheus 24. 5 Emerikus

46) + B. Oberg. Ldcht. Matth. 9. * B. Schalksf. Matth. 18.

Gem.	18 22. Weigandus 6 22.
Mont.	19 Elisabetha veränderlich 7 Engelbert,
Dienst.	20 Hermannus naßkalt, 8 Severus
Mittw.	21 M. Dpf. unangenehm, 9 Theodor.

Donn.	22	Cecilia	O in Ab 3 U.	M 10 Landolph.
Freyt.	23	Clemens	17 U. N.	M 11 Martinus
Samst.	24	Jostas	O gu. 26m. n.	M 12 Cecilia

47) W. Gräuel d. Verw. M. 24. * Dom Zinsgroschen M. 22.

Goul.	25	O 23. U.	Catharina	M 13 D 23. U.
Mont.	26	Conradus	Ehrisschein,	M 14 Levinus
Dienst.	27	Josopha	Schneewol:	M 15 Leopold.
Mittwo.	28	Günther	ken und	M 16 Homerus
Donn.	29	Eberhard	falte Tage,	M 17 Alphäus
Freyt.	30	Andreas	Sonnenchein,	M 18 Weigand.

Sonnenaufg. 7. u. 7. m. Unt. 4. u. 5. m. Lagesl. 8. fl. 56 m. Nachsl. 15. fl. 4 m.

Aller Heil. Klausenburg, Kronstadt. Den Tag nach Aller
Heil. Szilah. Fr. na.h Sim, Jud. Goosmezd. Den
4. Schäzburg Somosvar, Kolos. Den 5. Lekendorf,
Demeler n. a. Zeit Dobra. D. 9. Volsatsch. D. 11.
Martini Neumarkt, Kleinschelken, Reismarkt, Reken-
dekk. D. Tag n. Martin Baretz. Mont n. Mart. Hun-
derthücheln. Allerheil. n. alter Zeit Mayda. Hunyad.
Leopoldi Egerbeay, im Aranyoscher Stuhl. Den 19.
N. Goroz. Elisabetha Felwinz, Piralsalva, Gene-
sek, Elisabethstadt. Mittw. vor Katharina Bistrik.
Den 22. Gombor. Kathar. Wizz, Gyalsakuta, Gör-
tsdn. Den 25. Ransd. Den 27. Babola. Andrae Me-
diaisch, Gyet.

DECEMBER

XXXI.

A. Christ.

Samst. 1 Arnoldus neblicht, 29 Elisabeth.

48 + V. Beich. am Hym. L. 21. * V. Einz. Chr. M. 21.

Sonnt. 2 O 4. Abt. Candida D 20 B 4. Abt.

Mont. 3 Franz. X. 22. 23m. L 21 M. Opf.

Dienst. 4 Barbara heftige K 22 Alphons.

Mittwo. 5 Naemi † Winde, K 23 Clemens.

Donn. 6 Nicolaus dann großes K 24 Iosas

Freitag. 7 Siegbert † Schneeger K 25 Catharina

Samst. 8 Pet. Cyp. Höher, K 26 Conrad

49) + V. Job. Gesang. M. 11. * V. Beich. am Hym. L. 21.

Sonnt. 9 O 2. Abt. Ivachum O 27 B 1. Abt.

Mont. 10 Juditha 5a. 17m. D 28 Günther

Dienst. 11 Sapientia anhaltend K 29 Eberh.

Mittwo. 12 Ottilia † sehr kalte K 30 Andreas.

Donn. 13 Luzia L ä g e. K 1 O 1. Abt. D 4.

Freitag. 14 Dikasius † dann K 2 Candidus.

Samst. 15 Victorinus windig, K 3 Franz.

50) + V. Beignis Job. J. 1. * M. Job. Gesang. M. 11.

Sonnt. 16 O 3. Abt. Ananias C 4 B 2. Abt.

Mont. 17 Lazarus 10. 59m. D 5 Naemi

Dienst. 18 Achilles Sonnenschein, K 6 Ritelans.

Mittwo. 19 Quati † Amnon. K 7 Siegbert

Donn. 20 Abraham Winter In K 8 M. Empf.

Freitag. 21 Thomas † O 11 K 9 Ivachum.

Samst. 122 Beata 1 B 1. 45m. b. A 10 Judith.

51) + V. 15. Jahre Kaiser. L 1. 3. * M. Beign. Job. J. 11.

Sonnt. 23 O 4. Abt. Ingendr. K 11 O 3. Abt.

Mont. 24 Ad. u. Eva + O 22. 15m. K 12 Ottilia

Dienst. 25 O. Christag min. u. K 13 Luzia

Mittwo. 26 O 27. M. Januarius K 14 Dikasius

Donn. 27 Johann Ev. K 15. Tag K 15 Victoria.

Freitag. 28 Ulrich. Kindl. K 16 Ananias

Samst. 29 Jonathan unfreundlich K 17 Lazarus

52) + * Die Altern Jesu verwanderten sich. Lut. 2.

Sonnt. 30 O David Schne, K 18 B 4. Abt.

Mont. 31 Sylvester D 11a. 59m. K 19 Amnon.

Sonnenaufg. 7. u. 42. m. Upt. 4. u. 18. m.

Tagesst. 2. u. 14. m. Nachst. 15. st. 46. m.

Nikolai Thorenburg, Fogarasch, Eros, Virk, Blasendorf, Kleedorf, Heeldorf, Petelen. Den Tag nach Maria Empfäng. Erdmühl. Den 10. März. Szerecsda. Rueca Bethlen, Sz. Miklos, Dees, Szilah. D. 14. Marienburg bei Kron Songabend vor Thomä Wirthelm. D. 17. Parajd, (Temeswar) Nikolai u. a. z. Unieraps. Den 20. Salzburg. Lokelburg. Donnerstag vor Weihnachten Szilagy Eich. Thomä Abendbanya, Udvarhely. D. Tag nach Nasch. Kindl. Nagy Alja.

Nota: Alle diejenigen Jahrmarkte welche auf einen Feiertag eintreffen, werden den folgenden Tag gehalten.

Anhang zum Kalender

auf das
Gemeine-Jahr 1821. von 365. Tagen.

Jahresregent.

Der Hauptregent dieses Jahres ist die ☽ Sonne, aus welchem Grunde mehr auf einen warmen Sommer geschlossen wird, als auf einen kalten. Unter der vermeinten Regierung der Sonne erwartet man gewöhnlich ein fruchtbare Jahr.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Frühling. Beginnt den 20. März um 11 Uhr 18 Min. Nachmittag seinen Anfang, wo die Sonne in das Zeichen des Widder  tritt, auch Tag und Nacht gleich macht.

Der Sommer. Fängt zu entwickeln sich an den 21. Juni um 8 Uhr 52 Min. Nachmittag, da eben die Sonne in das Zeichen des Krebses  tritt, und den längst. Tag und die kürzeste Nacht verursacht.

Der Herbst. Eine auf jede Weise viel versprechende Jahrszeit, beginnt seinen Anfang den 23 Sept. um 10 Uhr 48 Min. Vorm. wo die Sonne

in das Zeichen der Waage  tritt, und Tag und Nacht zum zweitenmal gleich macht.

Der Winter. Nimmt seinen Anfang den 22. Dezember um 3 Uhr 45 Min. Nachm. da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks  tritt. Dann die längste Nacht ist.

Von den Finsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahre nur zwei Sonnenfinsternisse, welche aber in Europa nicht sichtbar sind. Der Mond wird gar nicht verfinstert.

Die erste Sonnenfinsternis ist den 4 März in den Morgenstunden.

Die zweyte Sonnenfinsternis trifft ein am 27 August Abends.

Z w e i t e r A n h a n g

Der Kalender und seine Deutung.

E r s t e r A b s c h a i t t .

Kurze Geschichte des Kalenders und seiner Entstehung, seiner Benennung und seiner verschiedenen Arten.

Laufend und aber tausend Menschen gebrauchen unsren gewöhnlichen Kalender, sehen täglich nach diesem und jenem in demselben, und ob sie gleich erwachsen und verständig genug sind, so wissen sie doch kaum den zehnten Theil seines Inhalts zu deuten, noch weniger anzugeben, auf welche Art der Kalender entstanden ist, wie und woher er seine jetzige Einrichtung, woher er seinen Namen erhalten, und was man unter den verschiedenen Kalendern zu verstehen habe. Um allerwenigsten achtet man auf seinen eigentlichen Werth, der gemeinlich unerkannt bleibt, und nur von wenig Menschen in Betrachtung gezogen wird, so groß und wichtig er auch ist, wie wir weiter unten hören werden; jetzt nur aber erst das, was vorzüglich zu wissen nothig ist.

So wie man Himmelstricte und Erdtheile, Reiche, Länder, Provinzen und Städte, Seen und Meere verschiedentlich eingetheilt, und jeder dieser Abtheilungen verschiedene Namen gegeben hat, das mit man sich überall bald und leicht finden, und gleich wissen könne, wohin man denken müßt, wenn dieser oder jener Name einer Himmelsgegend, eines Erdstrichs u. s. w. genannt wird; eben so verhält sich es denn auch mit der Zeit, auch diese muß in gewisse festgesetzte Theile, in gewisse Abschnitte getheilt seyn, und jeder dieser Theile seinen eigenen Namen haben, wenn man sich in die Zeit finden, und sogleich wissen will, wohin man in der Zeit denken müsse, sobald so eine Benennung derselben vorkommt.

Seit den ältesten Zeiten fühlte man auch diesen Bedürfniß einer bestimmten Zeit: Abtheilung, und suchte sie auch frühzeitig fest zu begründen, obgleich dies alles anfänglich sehr unvollkommen und mangelfhaft war und seyn mußte, weil der menschliche Verstand damahls noch in der Wiege lag. Indes machte man doch einen Anfang damit, und nannte dem zu Folge die Zeillänge von einem Sonnen-Ausgänge zum andern, die Tag und Nacht in sich begreift, einen Tag; nach und nach bemerkte man, daß der Mond regelmäßig abs und zurück, man heilte daher die Dauer der Zeit von einem Voll-

inand zum andern wieder ein, und so entstanden das durch Monathe; die von sieben Tagen zu sieben Tagen wechselnden Mondsgestalten — die Phasen desselben — zur Eintheilung der Zeit in Wochen Veranlassung gegeben haben.

Man ging hierauf in den Bemerkungen und Beobachtungen immer weiter: ob man gleich lange noch nichts von dem Umschwunge der Erde um die Sonne wußte, und lange Zeit glaubte, daß jene von dieser umlaufen werde; allein man sah doch, daß durch den verschiedenen Standpunkte der Sonne mancherley Veränderungen in Hinsicht der Wärme und Kälte, der Tages- und Nachtlänge hervorgebracht wurden, und daß diese Veränderungen nach Verlauf einer bestimmten Zeit regelmäßig erfolgten, man theilte daher die Zeit auch hiernach ab, und nannte so eine große Abtheilung derselben ein Jahr, dessen wahre Dauer man Anfangs freylich nicht kannte, und es daher bald zu lang, bald zu kurz rechnete; allein es war schon dieser Anfang in der Zeitbestimmung sehr lobenswerth, und wenn auch nicht die Chaldaer, welche uns die Geschichte als die ältesten Beobachter des Laufs der Gestirne aufstellt, gewiß doch ihre Nachfolger in astronomischen Beobachtungen, die Aegypter, brachten es schon ziemlich weit, und kamen der wahren Jahreslänge ziemlich auf die Spur.

Durch diese und andere Beobachtungen und Bemerkungen über die Zeit und ihre Abschnitte, über den verschiedenen Lauf und die verschiedenen Standpunkte der Sterne entstand denn nach und nach der Kalender, der eigentlich ein Zeitregister, ein Zeitmesser, ein Zeitverzeichniß ist, weil man in demselben die Tage und Zeiten angegeben findet, die man wissen muß, und der seinen Namen, wie so viele andere Gegenstände, ursprünglich aus dem Griechischen auf folgende Art erhalten hat.

Bey den Griechen, die ihre astronomischen Kenntnisse größten Theils von den Aegyptern erhalten hatten, so wie die Römer sie den Griechen und wir sie wieder den Römern ursprünglich verdankten, bey den Griechen wurde nun, in Erwaltung eines besonders verfertigten Zeitverzeichnisses, jeder erste Tag eines Monaths öffentlich ausgerufen, und so den Bewohnern jedes Ortes angezeigt, in welcher Zeit man nunmehr lebe, welche man nun beginnen, aufzufeuern heißt aber in der griechischen Sprache *Kalein* daher wurde jeder erste Tag eines Monaths darnach, also der *ausgerufen*, der *Ausruftag* genannt; da es nun zugleich bey Römern und Griechen üblich war, daß alle Schuldner am ersten jedes Monaths ihre Zinsen berichtigen müßten, und die Bankiers, wie es noch bey uns ist, mit Geldgeschäften, folglich auch mit Zinsenbes-

rechnungen wie mit Zinseneinsforderungen am meisten zu thun hatten, so fanden sie es natürlich sehr besquem, sich im voraus immer ein Verzeichniß der einzuzässirenden Interessen zu entwerfen, dieß nannten sie von dem Ausrufstage jedes Monaths calendarium, und von diesem Worte wird noch heute zu Tage unser Zeitregister Kalender genannt.

Oben erwähnte ich bereits, daß man bei weitem nicht gleich anfänglich auf die richtige Berechnung des Jahres, die einzige nur durch den Lauf der Erde um die Sonne gefunden werden kann, zu kommen im Stande wär, weil man noch gar zu wenig Kenntnisse von dem Laufe und Standvuncke der Himmelskörper, von ihrer Natur und Einrichtung hatte. Selbst bei Roms Begründung, die nach der gewöhnlichen Meinung 753 Jahre vor Christi Geburt erfolgt seyn soll, unstreitig aber viel weiter hinauf reicht, selbst bei Begründung von Rom hätte man noch eine ganz unrichtige Bestimmung des Jahres, und rechnete es nur zu 304, und späterhin endlich zu 355 Tagen; ob man gleich die Erfahrungen der Griechen und Ägypter hätte benutzen können, wenn man mit diesen Völkern nähere, als die allgemeinen Verährungsvuncke gehabt hätte.

Diese mangelhafte Einrichtung des römischen Kalenders veranlaßte endlich die größten Verwirrungen, indem nach einer Reihe von Jahrhunderten die im Kalender angezeigten Winterfeste der Er-

scheinung zu folge im Sommer, und die hingegen im Kalender ebenfalls bezeichneten Sommerfeste der Natur gemäß im Winter fielen, gerade so, als wenn eine Taschenuhr die wahre Mittagsstunde zwölfe Uhr Nachmittags um vier Uhr anzeigen, man würde nach solch einer Uhr sich eben so wenig richten können, wie sich damahls die Römer nach ihrem ganz falschen Kalender richten konnten, in welchem endlich 45 Jahre vor Christi Geburt das bürgerliche Jahr des Kalenders von dem wahren Sonnenjahr um 67 Tage abwich.

In diesem Jahre nun, nähmlich im fünf und vierzigsten Jahre vor Christi Geburt, oder im sieben hundert und achtzen nach Roms Erbauung, verwaltete Julius Cäsar, der bekannte große Geschichtschreiber, und Feldherr, das Amt des Pontifex maximus, des Oberpriesters in Rom, und nahm, weil er vermöge seines Amtes das Recht dazu hatte, mit dem ganz falsch eingerichteten römischen Kalender eine völlige Umänderung vor, indem er einem gewissen Sozigenes, einem berühmten ägyptischen Astronomen aus Alexandria, den Auftrag dazu ertheilte.

Dieser suchte nun das Maß der Zeit wieder in Ordnung zu bringen, schaffte das Jahr des ehemaligen römischen Königs Dunia ab, und nahm die Größe des Sonnenjahrs zu 365 Tagen und 6 Stunden an. Auf Anrathen dieses gelehrten Mannes wur-

den nun in dem oben genannten Jahre die 67 fehlenden Tage als zwey Schaltmonathen zwischen dem November und December eingeschoben, und das dazmahlige Jahr bestand demnach aus 365 Tagen. In der Folge aber hatte jedes Jahr 365 Tage 6 Stunden, die letzten machen nun in einer Zeit von vier Jahren wieder einen Tag, und diesen vollen Tag ließ Gultus Cäsar alle Wahl jedem vierten Jahre, und zwar nach dem 23. Februar einschalten: dieses bestand ans 366 Tagen, und wurde ein Schaltjahr genannt, da jedes der drey vorhergegangenen Jahre nur 365 Tage zählte.

Dieser von Julius Cäsar angeordnete und eingeführte Kalender heißt der julianische, auch der alte oder der Kalender des alten Styls.

Beyläufig erwähne ich hier, wenn man wissen will, ob dieses oder jenes Jahr ein gemeines oder ein Schaltjahr sey, daß man nur mit vier hinein dividiren darf, bleibt etwas übrig, so ist es ein gemeines, geht es auf, so ist es ein Schaltjahr; zum Beyspiel: man wollte wissen ob wir 1819 ein gewöhnliches oder ein Schaltjahr hätten, so findet man nach der Division mit vier daß 454 heraus kommt, und drey Rest bleibt, daß also 1819 ein gemeines Jahr sey. Nun versucht man einmahl mit 1824, bey dem durch die Division mit vier alles aufgeht: was wird dies nun für ein Jahr seyn?

Allerdings hatte sich Cäsar durch die verbesserte Einrichtung der Zeitrechnung große Verdienste erworben, allein da sein Astronom Sozigenes das Jahr zu 365 Tagen 6 Stunden berechnet, und da es nach dem wahren Lauf der Erde um die Sonne eigentlich nur aus 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten und 45 Secunden besteht, sich folglich um 11' und 15'' — durch den einen Strich über der Ziffer werden die Minuten, und durch die zwey Striche Secunden angedeutet — geirrt hatte; so gab der julianische Kalender jedes Jahr 11' und 15'' zu lang an, welches bey einem Jahre wohl nicht viel ausmacht, aber in 100 Jahren schon achtzehn und drey Viertel Stunden, und in 1000 Jahren sieben Tage und neunzehn eine halbe Stunde beträgt, nach einem Jahrtausend gab also der julianische Kalender alles um so viel, nähmlich um sieben Tage und neunzehn eine halbe Stunde zu spät an. Wenn nähmlich in der Natur heute wirklich Frühlings Anfang war, so zeigte ihn der julianische Kalender fast erst acht Tage darnach an. Wäre dies immer so fort gegangen, so wäre der Unterschied natürlich immer bedenklicher geworden, und dies würde wieder große Verwirrung veranlaßt haben.

Ungesähr 1300 Jahre nach Einführung des julianischen Kalenders wurde man den Fehler desselben zuerst gewahr, allein über 300 Jahre dauerte es noch, ehe man diesen Fehler verbesserte. Der

würdige Papst Gregor der Dreizehnte bewirkte diese Verbesserung im Jahre 1582, wo der julianische Kalender bereits zehn Tage zu spät ging, und zwar ließ er diese Verbesserung durch seinen Astronomen Alfonius Lilius vornehmen. Dem zu Folge bestimmte dieser, daß man im Jahre 1582 nach dem 4. October die oben erwähnten zehn Tage auslassen, und statt den 5. gleich den 15. October zählen solle.

Da er aber die Einrichtung des julianischen Kalenders behielt, nach welcher aller vier Jahre ein Schaltjahr fällt, so würde wieder Unordnung entstanden seyn; dieser beugte jedoch der kluge Mann dadurch vor, daß die Schlussjahre von drey auf eins ander folgenden Jahrhunderten, nicht wie im julianischen Kalender Schlußjahre, sondern nur gemeine Jahre von 365 Tagen seyn und erst das Schlussjahr des vierten Jahrhunderts wieder den Schalttag erhalten sollte, so daß also durch diese vortreffliche Veranstellung das bürgerliche Jahr des Kalenders mit dem so genannten astronomischen Jahre ziemlich in Uebereinstimmung gebracht wurde, denn der kleine Unterschied beträgt in vier hundert Jahren erst eine Stunde, 53' und 20" und kommt also wenigstens noch lange nicht in Betrachtung.

Wie man weiß, ist nach dem julianischen Kalender das Schlussjahr jedes Jahrhunderts aber fort-

während ein Schaltjahr, daher muß von Jahrhundert zu Jahrhundert — das oben bestimmte vierte Jahrhundert ausgenommen — der julianische Kalender, der bis jetzt noch im ganzen russischen Reiche Gültigkeit hat, einen Tag rückwärts gehen, jetzt geht er bereits zwölf Tage zu spät.

Dem würdigen Papst Gregor zu Ehren nennt man den durch ihn verbesserten Kalender den gregorianischen, der mit dem so genannten neu verbesserten eigentlich eine und dieselbe Einrichtung hat, nur daß diesen letzten die deutschen Protestanten, jenen die Katholiken so benennen.

In Rücksicht auf die Feyer des Osterfestes blieb aber zwischen Katholiken und Protestanten doch noch eine Differenz, bis zum Jahre 1778, wo sie der entschlaue deutsche Reichstag ebenfalls hob und seit der Zeit in den protestantischen, oder den neu verbesserten, und in den katholischen, oder gregorianischen, Kalender völlige Uebereinstimmung brachte, beide nennt man auch die Zeitrechnung des neuen Styls.

Man darf sich übrigens nicht wundern daß man in den gewöhnlichen Kalendern den julianischen wohl auch mit aufgeführt findet; denn, wie gesagt, noch ist er in dem großen russischen Reiche üblich und da mit diesem so viele andere Länder, besonders Deutschland wegen der Nachbarschaft, in Verbindung stehen.

da er selbst zur Geschichte unentbehrlich ist, so kann man sich leicht einbilden, daß auf die Bekanntschafften oder Monathen zu helfen; allein diese Einschaltungen heben die Uordnungen bey weitem noch nicht ganz, ja sie veranlassen mitunter wohl noch mehr. Dessen ungeachtet bedienen sich die Muhamedaner, namentlich die Türken und Araber, fortwährend des Monden-Jahres.

Noch muß man hier der muhamedanischen Zeitrechnung gedenken, die nach dem Mondenjahre eingereicht ist und ehemals bey den meisten Völkern gebräuchlich war, weil das Mondenjahr sich leichter als das Sonnenjahr finden läßt. Man darf nämlich nur die Tage von einem Vollmond zum andern zählen; die, wie oben erwähnt, 29 Tage 14 Stunden betragen und einen Monath ausmachen, zählt man zwölf solcher Monathe zusammen, so hat man ein Mondenjahr, das dann gerade aus 354 Tagen besteht, also um 11 Tage einige Stunden kürzer als das Sonnenjahr ist, deshalb ist der Gebrauch des Mondenjahres überaus großen Unbequemlichkeiten unterworfen, denn schon in drey Jahren ist es einen ganzen, in neun Jahren aber drey Monathe vorgestz, die Monathe fallen also um ein ganzes Viertel-Jahr später, als sie vermöge des Erdlaufs fallen sollten, die Winter-Monathe werden demnach zu Frühlings; und diese zu Sommer-Monathen und so fort, wodurch Uordnung und Verwirrung nothwendig entstehen müssen. Man suchte nun zwar und sucht sich auch noch heute mit Einschaltungen von

(Die Fortsetzung folgt.)

Rütt für Porcellin, Steingut, Glas, Marsmor, Metall, &c.

Man nehme ein Quentchen Mastir, zerreiße und löse es in 6 Quentchen wasserfreiem Weingeist auf; dann zer schneide man 2 Quentchen Haufenblase und löse sie ebenfalls in 4 Loth gemeinem Brantwein auf. Dann wird ein halbes Quentchen zerriebenes Ammoniakgummi mit der noch heißen Haufenblase auf Lösung vermischt und zuletzt die Mastixauflösung hinzugesetzt, worauf der Rütt fertig ist. Dieser Rütt stellt, so lange er warm ist, eine milchige Flüssigkeit dar, welche bei'm Erkalten zu einer Gallerie erstarrt und in einem verstopften Glase mehrere Jahre lang aufbewahrt werden kann. Bei'm Gebrauch setzt man das Glas in heißes Wasser, erwärmt die Ränder der zu rüttenden Stücke, bestreicht sie mit dem Rütt und fügt sie genau zusammen, durch irgend einen starken, gegen 12 Stunden lang dauernden Druck. Der Rütt

ist so fest, daß die Stücke eher irgend anderswo, als an der vereinigten Stelle, brechen. Da man ihn immer vorrätig und im Notfalle schnell zur Hand haben kan, da ferner die zu leimenden Flächen, wenn sie zuvor erwärmt sind, sehr gemächlich an einander gefügt werden können, so verdient dieser Kitt selbst demjenigen, dessen man sich sonst aus ungeldschtem Kalk und Geweis in manchen Fällen vortheilhaft bedient, vorgezogen zu werden, kein letzterer erhärtet augensblicklich. Nur ist ersterer, wie man ohne Erinnerung bemerken kann, keine große Hizk auszuhalten fähig. Hingegen widersteht er wässerigen und geistigen Auflösungsmitteln zugleich. — Ein wasserfreier Kitt grüberer Art ist folgender: Man glühe sechs Theile Eisenfeilspäne oder Hammerschlag, lösche sie im Wasser ab, und zerstoße sie zu Pulver; dann mische man einen Theil frisch gebrannten, gepulverten Kalk und einen Theil feinen Kieselsand dazu und mache das Ganze mit einer hinreichenden Menge Wasser zu einem steifen MörTEL an. Er erhärtet beim Kütten zu einer steinartigen Masse.

Marsch - Route.

Der von Herrmannstadt über Temeswar Osen bis Wien angestellten Posten, als:

Gyetsel	1.	Komlos	1.	Dorogh	1.
Reismarkt	1.	Mokrin	1 u. h.	Neudorf	1.
Mählensb.	1 1/4.	Kanisa	1.	Reismühl	1 1/4.
Schibot	1 1/4.	Horgos	1 1/4.	Komorn	1.
Szashvaros	1.	Szegedin	1.	Acs.	1.
Deva	1 u. h.	Szatmár	1.	Göny	1.
Vesnet	1.	Kis-Telek	1.	Raab	1.
Dobra	1.	Peteny	1.	Hochsträß 1 u. h.	1.
Czoczed	1.	Felegyhaza	1.	Wieselburg	1.
Kossowa	1.	Paka	1.	Raggendorf	1.
Haeset	1.	Ketskemet	1.	Rittsee	1.
Bosur	1. u. h.	Feldeack	1.	Hainburg	1.
Lugos	1.	Oerkeny	1.	Rigelsbrunn	1.
Eissets	1.	Znats	1.	Fischament	1.
sekus	2.	Vesa	1.	Schwöchat	1.
Temeswar	1 1/4.	Soroksar	1.	Wien	1.
Al. Bezker.	1 1/4.	Osen	1 1/4.		
Gyadat	1.	Wörbsw.	1. u. h.	S. 57 1/4. Post	

Siebenbürgischer Postenkurs:

Von Hermannstadt bis
Klausenburg.

Szetszel	I.
Reizmarck	I.
Müllenbach	I 1/4.
Carlsburg	I.
Döwisch	I.
Enyed	I.
Felwinz	I. u. h.
Thorda	I.
Banyakis	I.
Klausenburg	I.

Von Hermannstadt nach
Bistritz.

Stolzenburg	I.
Markschelken	I. u. h.
Mediasch	I 1/4.
Elisabethstadt	I 1/4.
Schässburg	I.
Nagy Kénd	I.
Vajsa	I.
Maroswascharhely	I. u. h.
Szahrogen	I. u. h.
Deckendorf	I. u. h.
Bistritz	I.

Von Hermannstadt bis
Kronstadt.

Giresau	I 1/4.
Bornbach	I.
Sombotshfalwa	2.
Sarkany	I 3/4.
Bladany	I. u. h.
Kronstadt	I. u. h.

Von Hermannstadt über
den Rothenthurner Pass
bis Bukarest.

Bojza	I. u. h.
Kinen	I. u. h.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.

101.

102.

103.

104.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

111.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

119.

120.

121.

122.

123.

124.

125.

126.

127.

128.

129.

130.

131.

132.

133.

134.

135.

136.

137.

138.

139.

140.

141.

142.

143.

144.

145.

146.

147.

148.

149.

150.

151.

152.

153.

154.

155.

156.

157.

158.

159.

160.

161.

162.

163.

164.

165.

166.

167.

168.

169.

170.

171.

172.

173.

174.

175.

176.

177.

178.

179.

180.

181.

182.

183.

184.

185.

186.

187.

188.

189.

190.

191.

192.

193.

194.

195.

196.

197.

198.

199.

200.

201.

202.

203.

204.

205.

206.

207.

208.

209.

210.

211.

212.

213.

214.

215.

216.

217.

218.

219.

220.

221.

222.

223.

224.

225.

226.

227.

228.

229.

230.

231.

232.

233.

234.

235.

236.

237.

238.

239.

240.

241.

242.

243.

244.

245.

246.

247.

248.

249.

250.

251.

252.

253.

254.

255.

256.

257.

258.

259.

260.

261.

262.

263.

264.

265.

266.

267.

268.

269.

270.

271.

272.

273.

274.

275.

276.

277.

278.

279.

280.

281.

282.

283.

284.

285.

286.

287.

288.

289.

290.

291.

292.

293.

294.

B.M.B.S.

PJ

1821.

34

Indien - Kalender
oder
Indien-Gesche

6

Meine

Meine